

Frederic Knaben aus Rees Kammerbester

► REES. Seinem Großvater gehört der Dachdeckerbetrieb in Rees und der Vater war sein Ausbilder in der auf 2,5 Jahre verkürzten Lehre. Und er hat was gelernt, Frederic Knaben, denn er bestand jetzt als Kammerbester mit der Gesamtnote 1,5 seine Gesellenprüfung.

Am gestrigen Freitag wurde der Auszubildende vom Obermeister der Dachdeckerinnung des Kreises Kleve im Elternhaus für seine hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

Freudestrahlend erzählte er der NN, dass er aufgrund seiner Leistung eine verkürzte Lehrzeit hatte und die Gesellenprüfung in der Praxis mit einem Notendurchschnitt von „2“ und in der Theorie mit „1“ - also insgesamt mit „1,5“, bestanden hatte. Eine tolle Leistung für den 20jährigen, der im Familienbetrieb seine Lehre machte.

„Und jetzt ist mein Ziel natürlich die Meisterprüfung“, so Frederic. Damit kann er im September 2005 beginnen. Dazu hat er sich die Stadt Eslohe ausgesucht,



Frederic Knaben hat gut Lachen, denn er hat als Kammerbester die Dachdeckerprüfung bestanden.

NN-Foto: Helmut Heckmann

wo Frederic dann sieben Monate wohnen und lernen wird.

Für seine Gesellenprüfung hat Frederic Knaben einige Gesellenstücke machen müssen. „Dazu gehörte ein Flachdach decken, eine Fassade bekleiden, einen Kamin abdichten und eine Außenecke herstellen“, beantwortete Frederic die da-

hingehende Frage. Alles in allem eine tolle Leistung des jungen Dachdeckers, der das Interview mit den NN auf einer Baustelle in Haldern gab. „Eins müssen Sie in der Zeitung unbedingt erwähnen“, so Frederic, „nämlich, dass mein Vater mein Ausbilder war und ich eine Menge von ihm gelernt habe“.

HELMUT HECKMANN